

# Kirchplatz wird moderner

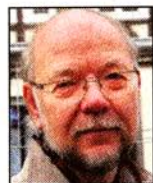
Mit Geld aus dem Stadtumbauprogramm West gestaltet die Stadt ihr Zentrum um

VON KATHRIN BRETZLER

**HESSISCH LICHTENAU.** Der Kirchplatz bekommt ein neues Gesicht. Aktuell laufen bereits die Sanierungsarbeiten am Kanzler-Feige-Brunnen in der Lichtenauer Landgrafstraße. Die Leitungen des alten Brunnens, der 2010 seinen 100. Geburtstag feiert, werden erneuert und die Oberfläche von Ablagerungen befreit.

Steinmetz Bartosch Grabenhof von der Firma Gerloff aus Kassel ist bereits damit beschäftigt, den mit den Jahren immer dunkler gewordenen Stein abzuschleifen und die natürliche rötliche Farbe wieder ans Tageslicht zu bringen.

Das Geld dafür stammt aus dem Projekt Stadtumbau westliches Meißnerland, dem die Lössstadt gemeinsam mit



**Manfred Heide**

den Kommunen Großalmerode, Waldkappel, Kaufungen und Helsa angehört. Insgesamt wird die Renovierung nach Auskunft von Bürgermeister Jürgen Herwig mit 192 000 Euro gefördert, 28 000 Euro davon entfallen auf den Brunnen.

## Strom und Wasser für Markt

Ziel ist es, die Nutzfläche des Kirchplatzes zu vergrößern und ihn dadurch offener, attraktiver und benutzerfreundlicher für Anwohner, Touristen, Gastronomen und Marktbesucher zu gestalten. Immerhin sei der Platz das historische und wirtschaftli-



**Runter mit dem Dreck:** Steinmetz Bartosch Grabenhof von der Firma Gerloff aus Kassel, der fürs Foto die Maske abnahm, ist seit Tagen damit beschäftigt, die Oberfläche des Kanzler-Feige-Brunnens auf dem Lichtenauer Kirchplatz abzuschleifen und so von dunklen Ablagerungen zu befreien. Foto: Bretzler

che Zentrum der Stadt, betont Manfred Heide vom Fachdienst Stadtplanung. Folgende Arbeiten sind geplant:

- Um Raum zu schaffen fallen vier Parkplätze entlang der Kirchmauer weg.

- Der Untergrund des Platzes wurde in früherer Zeit nicht tief genug ausgekoffert und ist für die Belastung mit schweren Fahrzeugen, wie sie für Marktstände benötigt werden, auf Dauer nicht geeignet, sagt Heide. Das zeige sich an verdrückten und abstehenden Steinen, die Stolperfallen bilden. Dieses Problem soll besei-

tigt und anschließend ein graues Betonpflaster verlegt werden. „Es hat keine breiten Zwischenräume und ist wie das jetzige Pflaster in diesem Bereich auch für Rollstuhlfahrer geeignet.“

- Drei Versorgungspoller mit Strom- und Wasseranschlüssen werden errichtet. Die Leitungen dafür werden unter dem Pflaster verlegt, sodass lange Kabel über dem Platz künftig wegfallen.

- Die hoch stehenden Steinkanten rund um die Bäume fallen weg, allerdings ebenso die Rundbänke. Hier werden

ebenerdige Baumscheibengitter verlegt.

- Geplant ist auch eine neue Beleuchtung des Platzes und der Kirche. Verschiedene Strahler im Boden und an Laternen sollen dem Platz eine besondere Atmosphäre verleihen.

Die Bauarbeiten am Kirchplatz werden voraussichtlich nach dem Frost im Frühjahr 2010 beginnen. Die Renovierung des Kanzler-Feige-Brunnens ist in vier Wochen abgeschlossen. In Betrieb genommen wird der Brunnen aber erst nach dem Winter.